

# Ein Klassiker fährt auf : zum Wiedereinsatz des BD-Sommerwagens

Autor(en): **Notter, Bruno**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bremgarter Neujahrsblätter**

Band (Jahr): - **(2000)**

PDF erstellt am: **25.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-965483>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

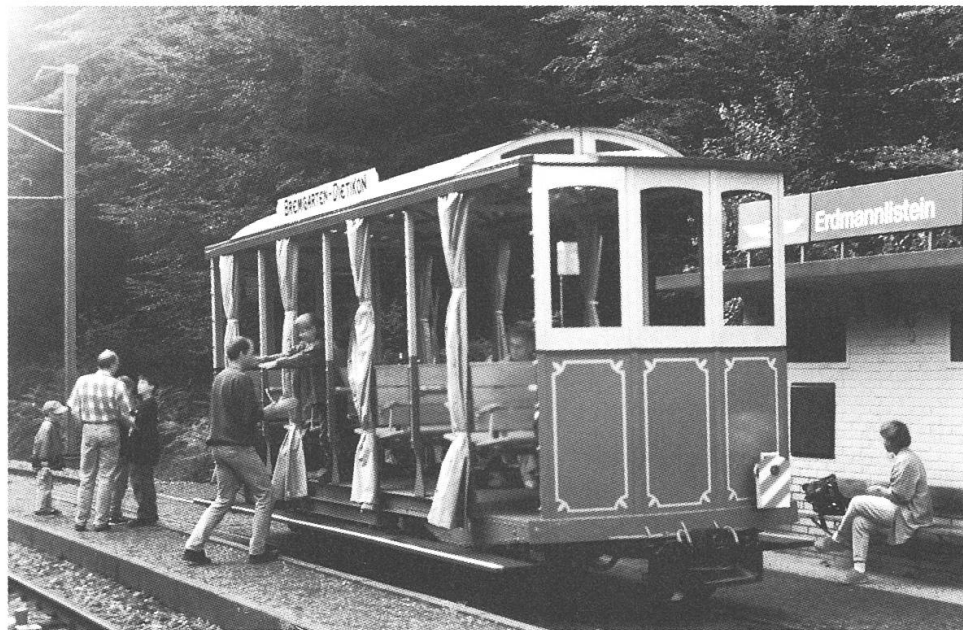
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Ein Klassiker fährt auf– zum Wiedereinsatz des BD-Sommerwagens

VON BRUNO NOTTER

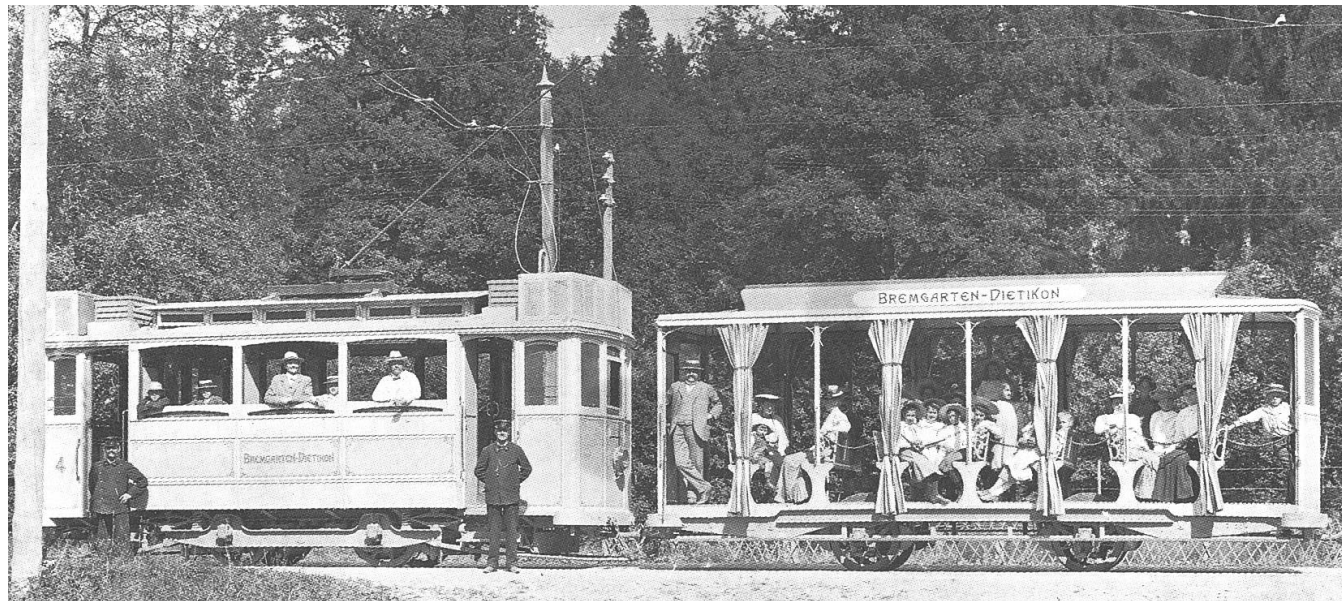
50 Jahre nach der letzten Fahrt eines originalen BD-Sommerwagens verkehrt seit 1. Juli dieses Jahres wieder die gut gelungene Kopie eines solchen «Vehikels» auf den Schienen zwischen Dietikon und Wohlen. Dies ist umso bemerkenswerter, als den Konstrukteuren lediglich die Aufnahmen des einstigen Bahnwagens zur Verfügung standen, die Pläne selbst gezeichnet und die entsprechenden Teile, die nicht mehr vorhanden waren, ohne Vorlagen selbst hergestellt werden mussten. Nicht ohne Stolz darf sich heute die BD (Bremgarten-Dietikon-Bahn) einer besonderen Attraktion mehr rühmen, die sich in guter Gesellschaft zum «Mutschälle-Zähni» befindet.

**Der rekonstruierte  
Sommerwagen  
auf seiner zweiten  
Fahrt am 14. Juli 1999  
bei der Haltestelle  
Erdmannlistein.  
Foto Bruno Notter**



### Chronologisches

War die BDB – wie sie ursprünglich hiess – seinerzeit als Überlandbahn gebaut worden, um das Reuss- und Limmattal unter anderem touristisch besser zu erschliessen, so versteht es sich von selbst, dass bereits zwei Jahre nach ihrer Eröffnung



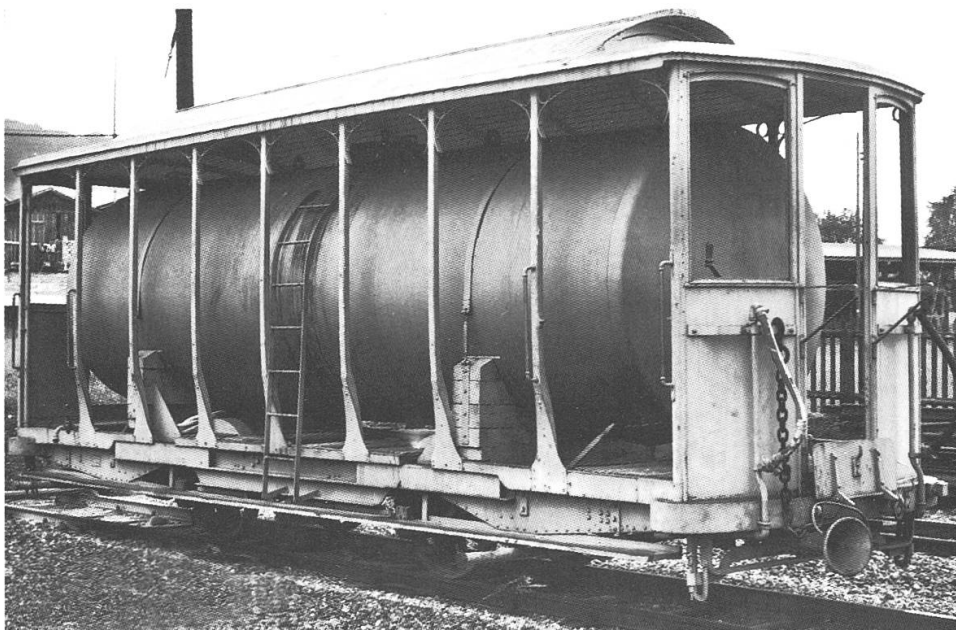
am 1. Mai 1902 der Wagenpark um zwei Sommerwagen erweitert wurde. Das heisst, es wurden keine neuen Verkehrsmittel hinzugekauft, sondern man baute 1904 die beiden Personenwagen C 4 und C 5 (Baujahr 1902) zu den Triebwagen Ce 2/2 4 und Ce 2/2 5 um. Die Untergestelle der beiden vorgängig erwähnten Triebwagen wurden durch die Schweiz. Wagonfabrik Schlieren (SWS) für den Aufbau der Sommerwagen C 11 und C 12 verwendet, welche 1929 zu C 13 und C 14 umnummeriert wurden.

Originalaufnahme aus dem Jahre 1904:  
**Die Traktion beim Fotohalt im Honeret bei Dietikon.**

**Militärzug  
 Ce 2/2 3,  
 C 13, 14, C 17  
 (ex. Genf)  
 in Rudolfstetten**



1949 Umbau vom  
Sommer- zum  
Spritzwagen X 302.

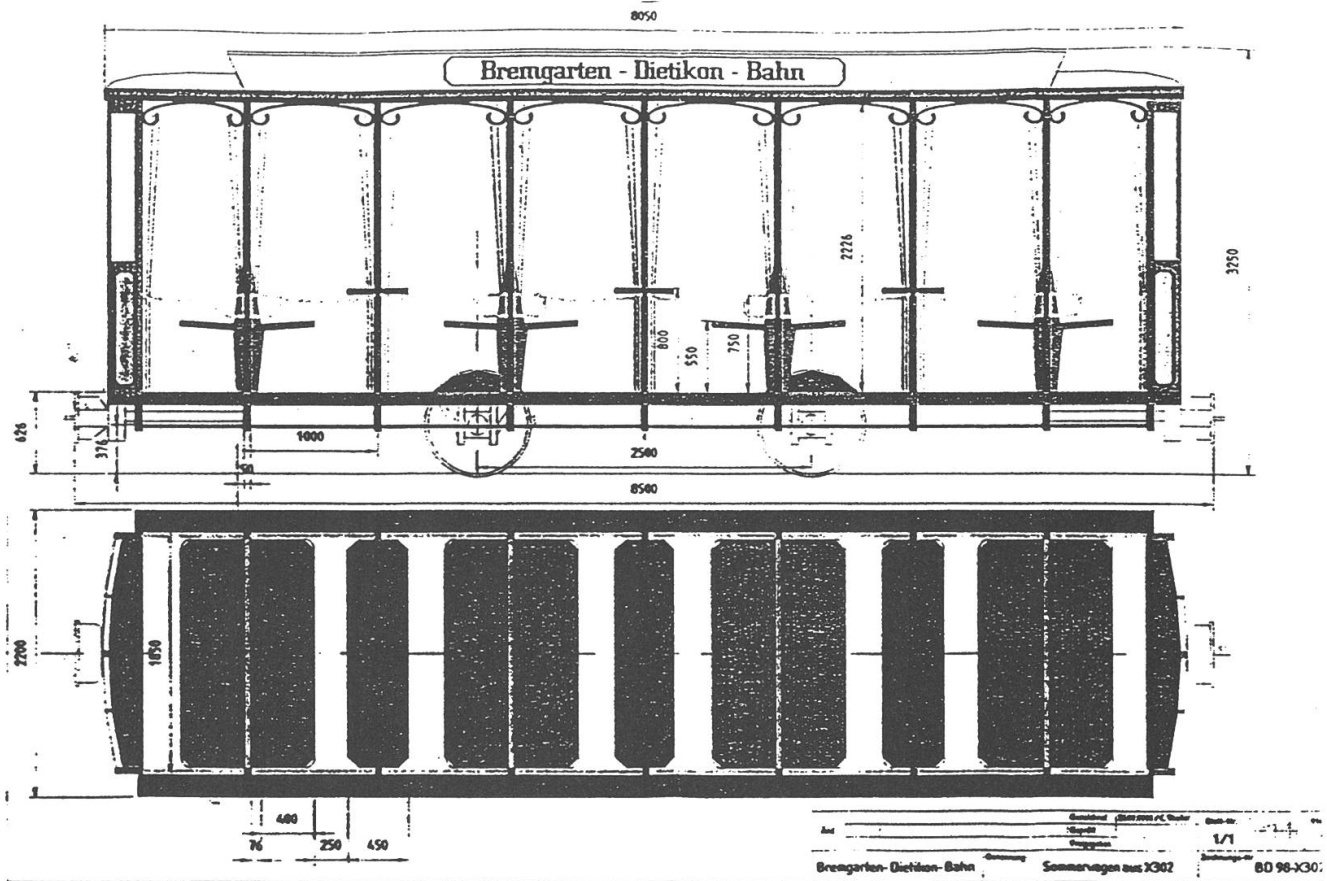


Bis 1949 galten die beiden Sommerwagen als beliebte Transportmittel, hauptsächlich für unzählige Schul-, Vereins- und sonstige Gruppenreisen, aber auch während der Kriegsjahre zur Verschiebung von Armeeingehörigen. In diesem Jahr brach man den Wagen C 13 ab und baute C 14 zum Spritzwagen X 302 um: Die Möblierung für den Personentransport wurde entfernt und ein Tankbehälter eingebaut. 1977 stand die Revision an und der weitere Umbau des Wagens, wobei bis aufs Untergestell und den Behälter sämtliche Teile entfernt wurden.

1999 erfolgt der Neu-Aufbau auf das original erhaltene Untergestell, das so gut als möglich dem Vorbild gemäss ergänzt wird.

**Der Spritzwagen**  
nach Revision und  
Umbau 1977.  
*Foto: B. Notter*





Der vollständig offene Sommerwagen mit seinen Holzbänken, Holztischen (neu), Vorhängen und Sicherheitsketten steht für Erlebnis-Extrafahrten auf der gesamten Strecke der Bremgarten-Dietikon-Bahn zur Verfügung. Er eignet sich besonders für Hochzeitsfahrten, Geburtstagsfeiern, Klassenzusammenkünfte, Firmenfeste und weitere Anlässe. Als Zug-Triebwagen dient der Party-Triebwagen BDe 4/4 10 («Mutschälle-Zähni»).

Typenskizze:  
C. Theiler BD  
**Technische Daten**  
Tara: 5,3 t  
Länge über  
Kupplung: 8,5 m  
Achsstand: 2,5 m  
Breite: 2,2 m  
Höhe: 3,25 m  
Max. Geschwindigkeit: 45 km/h  
Sitzplätze: 32



**BDe 4/4 10  
Mutschälle-Zähni mit  
Sommerwagen C 11**  
auf der Reussbrücke  
in Bremgarten.  
Foto: Fritz Winterberger

Mit einer originellen Idee gelang es Fritz Luchsinger, Direktor der BD, sich des Ansturms auf den Sommerwagen für die Jungfernfahrt am 1. Juli 1999 zu erwehren und doch auf die nötige Zahl der Gäste zu kommen, die zur Einweihung befördert werden konnten. Durch die Presse rief er all jene auf, die bereits einmal in ihrem Leben mit dem Sommerwagen gefahren waren und sich noch an den Anlass erinnerten.

Werner Meyer, beispielsweise, wusste noch genau, wie er damals, am 29. Mai 1928, mit seinen Eltern und seinem Bruder aus Zürich von der Hochzeit seiner Tante zurückkehrend in Dietikon beim Anblick des Sommerwagens zielstrebig ausrief: «Do ine wotti!» Seinerzeit hielt die BDB noch an zusätzlichen Haltestellen, die heute nicht mehr existieren, und der Kondukteur piff jeweils vor der Weiterfahrt. Dies benützte der Vierjährige, um bei jedem Halt unter der Sicherheitskette durchzuschlüpfen und einen Kieselstein aufzuheben – noch galt die BD als Überlandbahn und verkehrte vielfach auf in Naturstrasse eingelegtem Geleise –, weshalb der Knabe nach Ende der Fahrt stolz eine Handvoll Natur vorweisen konnte.

---

**Bruno Notter**

geboren 1941 und aufgewachsen in Bremgarten.

Lehre als Konstruktions-Spengler, danach Monteur bei der SBB im Lokomotivdepot Zürich.

1970–1987 bei der Stadtpolizei Bremgarten, ab 1987 bei der Gemeindepolizei und wohnhaft in Rohr/AG.

In seiner Freizeit beschäftigt er sich mit Eisenbahnen und sammelt alles über Bremgarten und Rohr.